

## **BAUINDUSTRIE UND BAUWERBE IN BREMEN FORDERN, DASS DIESE FÜNF THEMEN IN DER KOMMEN- DEN LEGISLATURPERIODE ANGEPACKT WERDEN:**

### **1. FACHKRÄFTESICHERUNG, AUS- UND WEITERBILDUNG**

Die Bauwirtschaft ist für wirtschaftliche Stabilität und Wachstum unverzichtbar. Die Branche braucht dringend gute Nachwuchs- und Fachkräfte. Deshalb bedarf es einer stärkeren Fokussierung der Landespolitik auf Aus- und Weiterbildung.

Wir fordern:

- Absicherung des Berufsschulunterrichts mit zusätzlichem Personal und geeigneten Räumen  
Im Alwin-Lonke-Schulzentrum wird seit langem diese landespolitische Aufgabe nicht mehr erfüllt
- Unterstützung der Integration von ausländischen Auszubildenden durch staatliche Förderung der Sprachausbildung und der sozialen Integration
- Sicherstellung von ausreichend und qualifiziertem Personal im Bereich der Planung und Durchführung öffentlicher Bauvorhaben

### **2. ÖFFENTLICHE INFRASTRUKTUR**

Nur eine gut ausgebaute Infrastruktur sichert gleichwertige Lebensbedingungen in Stadt und Land sowie den weiteren Erfolg des Wirtschaftsstandortes Bremen.

Wir fordern:

- Rechtzeitige Planung von Infrastrukturmaßnahmen
- Regelmäßige Renovierungs- und Sanierungsarbeiten für den Erhalt öffentlicher Gebäude und Einrichtungen
- Anhebung und Verstetigung der Haushaltsmittel für Investitionen

### **3. ÖFFENTLICHES AUFTRAGSWESEN**

Die Landesregierung muss die Voraussetzungen dafür schaffen, dass die bereitgestellten Mittel zum weiteren Ausbau der Infrastruktur umfassend und zeitnah eingesetzt werden können. Hierfür bedarf es eines professionellen öffentlichen Auftragswesens.

Wir fordern:

- Im Rahmen der Vergabe von Baumaßnahmen eindeutige und erschöpfende Leistungsbeschreibungen
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Bauwirtschaft durch Nutzung des Know-hows
- Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter und nicht den billigsten
- Unterschwellenrechtsschutz
- Einheitliche Vergabebedingungen

### **4. WOHNUNGSBAU**

Bezahlbarer Wohnungsbau in Bremen wird zunehmend zu einem wesentlichen Wirtschafts- und Standortfaktor.

Wir fordern:

- Zügiges und unbürokratisches Baugenehmigungsverfahren
- Zurverfügungstellung von preisgünstigem Bauland
- Kostensenkung durch Reduzierung von Auflagen
- Kostensenkung durch Reduzierung der Grunderwerbsteuer
- Förderprogramm für Gebäudeaufstockung und Nachverdichtung

### **5. ZÜGIGE BEARBEITUNG VON GENEHMIGUNGEN FÜR GROSSRAUM- UND SCHWER- LASTTRANSPORTE**

Der Transport von Baumaschinen von einer Baustelle zur anderen muss häufig mittels eines Schwerlasttransportes durchgeführt werden. Die Bearbeitungsdauer für die beantragten Genehmigungen ist in Bremen nicht planbar. Baufirmen werden durch eine überaus lange Bearbeitungsdauer in ihrem operativen Geschäft stark behindert.

Wir fordern:

- Die Bearbeitung dieser Genehmigungen effizienter zu gestalten
- Verlässliches und flexibles Genehmigungsverfahren für Großraum- und Schwerlasttransporte
- Zeitnahe (max. 7 Tage) Erteilung von Transportgenehmigungen

